

2-Fach Master Geschichte (M. A.)

Gültig bei Einschreibung ab WiSe 2026/27

Stand: September 2026

Historisches Institut

Inhaltsverzeichnis

Vertiefungsmodul Älterer Bereich bzw. sektorale Geschichte (1. oder 2. Fachsemester)

Hist-MA-1a	2
Hist-MA-1b	7
Hist-MA-1c.....	12

Forschungsmodul (1. und 2. Fachsemester)

Hist-MA-2	17
-----------------	----

Vertiefungsmodul Neuerer Bereich (1. oder 2. Fachsemester)

Hist-MA-3a	20
Hist-MA-3b	25

Spezialisierungsmodul (3. Fachsemester)

Hist-MA-4a	30
Hist-MA-4b	34
Hist-MA-4c.....	38
Hist-MA-4d	42

Abschlussarbeit

	46
--	----

Anhang 1: Studienleistungen im 2F-MA Geschichte.....

	47
--	----

Anhang 2: Studienverlaufsübersicht 2-Fach-MA Geschichte.....

	48
--	----

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Hist-MA-1a: Vertiefung Alte Geschichte</i>	Hist-MA-1a
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Wolfgang Blösel	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Vertiefung MA
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
1. oder 2. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/3)	11
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Vorlesung Alte Geschichte	WP (1/2)	2	60
I ^b	Kolloquium Alte Geschichte	WP (1/2)	2	60
II	Masterseminar Alte Geschichte	Pflicht	2	180
III	Profilübung Alte Geschichte	Pflicht	2	90*
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen werden im Modul erweiterte Kompetenzen in der Epoche Antike erworben.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erweitern ihr epochenspezifisches Wissen, vertiefen anwendungsbezogene Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und erlangen vertiefte Methodenkompetenz und Diskussionsfähigkeit. Darüber hinaus erweitern die Studierenden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) <i>oder</i> Mündliche Prüfung (40 min), komplementär zur im Modul Hist-MA-3 gewählten Prüfungsform. In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen.
Hinweise zum Modul
In diesem Modul wird entweder die Vorlesung oder das Kolloquium besucht.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Hist-MA-1a: Vertiefung Alte Geschichte	Hist-MA-1a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung Alte Geschichte	Hist-MA-1a VL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Vorlesung vermittelt den Studierenden epochenspezifisches Wissen im ausgewählten Zeitbereich sowie Kenntnisse grundlegender historischer Entwicklungen. Die Studierenden werden befähigt, epochenübergreifende Anknüpfungspunkte zu identifizieren und historische Prozesse epochenübergreifend vergleichend zu erfassen.
Inhalte
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen erweitern und vertiefen die Studierenden in der Vorlesung ihr Wissen über einen ausgewählten Zeitraum im Zeitbereich Antike. Sie erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse größerer historischer Zusammenhänge und Prozesse, die jeweils auch epochenübergreifend Vergleichs- und Anknüpfungspunkte bieten sowie Deutungskompetenz im Hinblick auf größere historische Entwicklungen des griechisch-römischen Kulturraums sowie antiker Randkulturen.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Hist-MA-1a: Vertiefung Alte Geschichte	Hist-MA-1a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Alte Geschichte	Hist-MA-1a KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der alten Geschichte und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Alte Geschichte	Hist-MA-1a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Alte Geschichte	Hist-MA-1a MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Alten Geschichte. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Alte Geschichte	Hist-MA-1a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Alte Geschichte	Hist-MA-1a ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt. In der Profilübung ist eine Studienleistung vorgesehen. Die Form der Studienleistung wird den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Vertiefung Mittelalter	Hist-MA-1b
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Amalie Fößel	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Vertiefung MA
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
1. oder 2. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/3)	11
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Vorlesung Mittelalter	WP (1/2)	2	60
I ^b	Kolloquium Mittelalter	WP (1/2)	2	60
II	Masterseminar Mittelalter	Pflicht	2	180
III	Profilübung Mittelalter	Pflicht	2	90*
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen werden im Modul erweiterte Kompetenzen in der Epoche Mittelalter erworben.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erweitern ihr epochenspezifisches Wissen, vertiefen anwendungsbezogene Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und erlangen vertiefte Methodenkompetenz und Diskussionsfähigkeit. Darüber hinaus erweitern die Studierenden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) <i>oder</i> Mündliche Prüfung (40 min), komplementär zur im Modul Hist-MA-3 gewählten Prüfungsform. In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen.
Hinweise zum Modul
In diesem Modul wird entweder die Vorlesung oder das Kolloquium besucht.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Mittelalter	Hist-MA-1b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung Mittelalter	Hist-MA-1b VL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Vorlesung vermittelt den Studierenden epochenspezifisches Wissen im ausgewählten Zeitbereich sowie Kenntnisse grundlegender historischer Entwicklungen. Die Studierenden werden befähigt, epochenübergreifende Anknüpfungspunkte zu identifizieren und historische Prozesse epochenübergreifend vergleichend zu erfassen.
Inhalte
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen erweitern und vertiefen die Studierenden in der Vorlesung ihr Wissen über einen ausgewählten Zeitraum im Zeitbereich Mittelalter. Sie erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse größerer historischer Zusammenhänge und Prozesse, die jeweils auch epochenübergreifend Vergleichs- und Anknüpfungspunkte bieten sowie Deutungskompetenz im Hinblick auf größere historische Entwicklungen der Epoche.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Mittelalter	Hist-MA-1b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Mittelalter	Hist-MA-1b KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der Geschichte des Mittelalters und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Mittelalter	Hist-MA-1b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Mittelalter	Hist-MA-1b MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Geschichte des Mittelalters. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Mittelalter	Hist-MA-1b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Mittelalter	Hist-MA-1b ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt. In der Profilübung ist eine Studienleistung vorgesehen. Die Form der Studienleistung wird den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Vertiefung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Benjamin Scheller	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Vertiefung MA
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
1. oder 2. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/3)	11
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Vorlesung Sektorale Geschichte	WP (1/2)	2	60
I ^b	Kolloquium Sektorale Geschichte	WP (1/2)	2	60
II	Masterseminar Sektorale Geschichte	Pflicht	2	180
III	Profilübung Sektorale Geschichte	Pflicht	2	90*
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen werden im Modul erweiterte Kompetenzen in der sektoralen Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Regionalgeschichte, Kulturgeschichte, Europäische Geschichte, Außereuropäische Geschichte) erworben. Nach Möglichkeit werden alle Veranstaltungen im selben Bereich sektoraler Geschichte besucht.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erweitern ihr epochenspezifisches Wissen, vertiefen anwendungsbezogene Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und erlangen vertiefte Methodenkompetenz und Diskussionsfähigkeit. Darüber hinaus erweitern die Studierenden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) <i>oder</i> Mündliche Prüfung (40 min), komplementär zur im Modul Hist-MA-3 gewählten Prüfungsform. In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen.
Hinweise zum Modul
In diesem Modul wird entweder die Vorlesung oder das Kolloquium besucht.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c VL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen des Historischen Instituts	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Vorlesung vermittelt den Studierenden fachspezifisches Wissen im ausgewählten Zeitbereich sowie Kenntnisse grundlegender historischer Entwicklungen. Die Studierenden werden befähigt, epochenübergreifende Anknüpfungspunkte zu identifizieren und historische Prozesse epochenübergreifend vergleichend zu erfassen.
Inhalte
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen erweitern und vertiefen die Studierenden in der Vorlesung ihr Wissen über einen Bereich der Geschichtswissenschaft. Sie erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse größerer historischer Zusammenhänge und Prozesse, die jeweils auch epochenübergreifend Vergleichs- und Anknüpfungspunkte bieten sowie Deutungskompetenz im Hinblick auf größere historische Entwicklungen im gewählten Bereich der Geschichtswissenschaft.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Historischen Instituts	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen in einem Bereich der Geschichtswissenschaft und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der sektoralen Geschichte. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der bereichsspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Sektorale Geschichte	Hist-MA-1c ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt. In der Profilübung ist eine Studienleistung vorgesehen. Die Form der Studienleistung wird den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Geschichtswissenschaftliche Konzepte und Theorien</i>	Hist-MA-2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Eveline Bouwers	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Vertiefung MA
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
1. und 2. Fachsemester	2 Semester	Pflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Oberseminar	Pflicht	2	90*
II	Selbstlernphase „Forschungspraxis“	Pflicht	-	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
Mit dem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche theoretische und methodische Grundlagen zur Beschäftigung mit Forschungsfragen in den Geschichtswissenschaften. Sie vertiefen und erweitern die im Bachelor erworbenen fachspezifischen Kompetenzen sowie fachübergreifende relevante Schlüsselkompetenzen, insbesondere Kommunikationskompetenzen (schriftlich und mündlich), Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, selbständige, analytische Denk- und Arbeitsweisen und Präsentationstechniken.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erwerben Schlüsselkompetenzen in Bereich schriftliche und mündliche Kommunikation, analytisches Denken und Arbeiten, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement sowie Diskurs- und Diskussionsvermögen.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündlicher Vortrag (20 – 30 Minuten) Im Oberseminar ist eine Studienleistung zu erbringen.

* inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Geschichtswissenschaftliche Konzepte und Theorien	Hist-MA-2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Oberseminar	Hist-MA-2 ObSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Fachsemester	jedes Wintersemester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Oberseminar vertiefen die Studierenden ihr anwendungsbezogenes Wissen im Bereich des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden erwerben Wissen über Theorien und Arbeitsweisen in einem ausgewählten historischen Arbeitsbereich und erweitern ihre Fähigkeit, historische Entwicklungen epochenübergreifend zu analysieren. Die Studierenden erlernen und üben, wissenschaftliche Theorien eigenständig zu erarbeiten, auf historische Fragestellungen anzuwenden, sie diskursiv zu besprechen und kritisch zu ihnen Stellung zu beziehen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden im Oberseminar epochenübergreifend Theorien und Thesen der Geschichtswissenschaft vorgestellt und besprochen. Im Zentrum der Veranstaltung steht dabei zum einen die gemeinsame, später die angeleitete, Erarbeitung zentraler geschichtswissenschaftlicher Theorien und der Diskurs in der Gruppe.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Oberseminar ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Geschichtswissenschaftliche Konzepte und Theorien	Hist-MA-2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Selbstlernphase „Forschungspraxis“	Hist-MA-2 SeSt	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Fachsemester	Jedes Sommersemester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
-	-	150	150

Lehrform
Selbststudium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung eines kleineren Forschungsprojektes. Sie erwerben grundlegende und vertiefte Kompetenzen im Bereich Selbst-, Zeit- und Arbeitsmanagement. Sie sind in der Lage, ein Forschungsprojekt zu planen und durchzuführen, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen zu präsentieren und kritisch dazu Stellung zu nehmen.
Inhalte
In der Selbstlernphase erarbeiten die Studierenden ein eigenes Forschungsprojekt. Die Lehrenden des Historischen Instituts begleiten die Studierenden dabei unterstützend und beratend.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
-

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Vertiefung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Tim Neu	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Vertiefung MA
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
1. oder 2. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/2)	11
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Vorlesung Frühe Neuzeit	WP (1/2)	2	60
I ^b	Kolloquium Frühe Neuzeit	WP (1/2)	2	60
II	Masterseminar Frühe Neuzeit	Pflicht	2	180
III	Profilübung Frühe Neuzeit	Pflicht	2	90*
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen werden im Modul erweiterte Kompetenzen in der Epoche Frühe Neuzeit erworben.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erweitern ihr epochenspezifisches Wissen, vertiefen anwendungsbezogene Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und erlangen vertiefte Methodenkompetenz und Diskussionsfähigkeit. Darüber hinaus erweitern die Studierenden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) <i>oder</i> Mündliche Prüfung (40 min), komplementär zur im Modul Hist-MA-3 gewählten Prüfungsform. In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen.
Hinweise zum Modul
In diesem Modul wird entweder die Vorlesung oder das Kolloquium besucht.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a VL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Vorlesung vermittelt den Studierenden epochenspezifisches Wissen im ausgewählten Zeitbereich sowie Kenntnisse grundlegender historischer Entwicklungen. Die Studierenden werden befähigt, epochenübergreifende Anknüpfungspunkte zu identifizieren und historische Prozesse epochenübergreifend vergleichend zu erfassen.
Inhalte
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen erweitern und vertiefen die Studierenden in der Vorlesung ihr Wissen über einen ausgewählten Zeitraum im Zeitbereich Frühe Neuzeit. Sie erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse größerer historischer Zusammenhänge und Prozesse, die jeweils auch epochenübergreifend Vergleichs- und Anknüpfungspunkte bieten, sowie Deutungskompetenz im Hinblick auf größere historische Entwicklungen des Zeitbereichs Frühe Neuzeit.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der Frühen Neuzeit und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Geschichte der Frühen Neuzeit. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesen geleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Frühe Neuzeit	Hist-MA-3a ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt. In der Profilübung ist eine Studienleistung vorgesehen. Die Form der Studienleistung wird den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Vertiefung Neueste Zeit	Hist-MA-3b
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Frank Becker	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Vertiefung MA
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
1. oder 2. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/2)	11
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Vorlesung Neueste Zeit	WP (1/2)	2	60
I ^b	Kolloquium Neueste Zeit	WP (1/2)	2	60
II	Masterseminar Neueste Zeit	Pflicht	2	180
III	Profilübung Neueste Zeit	Pflicht	2	90*
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen werden im Modul erweiterte Kompetenzen in der Epoche Neueste Zeit erworben.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erweitern ihr epochenspezifisches Wissen, vertiefen anwendungsbezogene Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und erlangen vertiefte Methodenkompetenz und Diskussionsfähigkeit. Darüber hinaus erweitern die Studierenden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) <i>oder</i> Mündliche Prüfung (40 min), komplementär zur im Modul Hist-MA-3 gewählten Prüfungsform. In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen.
Hinweise zum Modul
In diesem Modul wird entweder die Vorlesung oder das Kolloquium besucht.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Neueste Zeit	Hist-MA-3b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung Neueste Zeit	Hist-MA-3b VL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Vorlesung vermittelt den Studierenden epochenspezifisches Wissen im ausgewählten Zeitbereich sowie Kenntnisse grundlegender historischer Entwicklungen. Die Studierenden werden befähigt, epochenübergreifende Anknüpfungspunkte zu identifizieren und historische Prozesse epochenübergreifend vergleichend zu erfassen.
Inhalte
Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Kenntnissen erweitern und vertiefen die Studierenden in der Vorlesung ihr Wissen über einen ausgewählten Zeitraum im Zeitbereich Neueste Zeit. Sie erwerben grundlegende und erweiterte Kenntnisse größerer historischer Zusammenhänge und Prozesse, die jeweils auch epochenübergreifend Vergleichs- und Anknüpfungspunkte bieten sowie Deutungskompetenz im Hinblick auf größere historische Entwicklungen des Zeitbereichs Neueste Zeit.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Neueste Zeit	Hist-MA-3b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Neueste Zeit	Hist-MA-3b KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	WP (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der Neuesten Zeit und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Modul besuchen die Studierenden nach Wahl entweder die Vorlesung oder das Kolloquium. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Neueste Zeit	Hist-MA-3b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Neueste Zeit	Hist-MA-3b MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Geschichte der neuesten Zeit. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Neueste Zeit	Hist-MA-3b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Neueste Zeit	Hist-MA-3b ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt. In der Profilübung ist eine Studienleistung vorgesehen. Die Form der Studienleistung wird den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Spezialisierung Alte Geschichte	Hist-MA-4a
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Wolfgang Blösel	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Spezialisierung MA
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/4)	15
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Latinum		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Masterseminar Alte Geschichte	Pflicht	2	240*
II	Profilübung Alte Geschichte	Pflicht	2	120*
III	Kolloquium Alte Geschichte	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	450

Lernergebnisse / Kompetenzen
Auf Basis der in den Vertiefungsmodulen erworbenen theoretischen, methodischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse erwerben die Studierenden im Spezialisierungsmodul ein breites Spektrum an Fachwissen und vertiefen ihre analytischen und methodischen Fähigkeiten sowie ihr epochenspezifisches Wissen.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erwerben spezialisierte Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.
Das Modul bereitet insbesondere auf die Abfassung der Masterarbeit im Fach Geschichte vor.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen)
In der Profilübung sowie im Masterseminar ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Alte Geschichte	Hist-MA-4a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Alte Geschichte	Hist-MA-4a MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	210	240

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Alten Geschichte. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang und in den Vertiefungsmodulen erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Masterseminar ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Alte Geschichte	Hist-MA-4a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Alte Geschichte	Hist-MA-4a ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Alte Geschichte	Hist-MA-4a	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Alte Geschichte	Hist-MA-4a KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der alten Geschichte und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Spezialisierung Mittelalter	Hist-MA-4b
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Amalie Fößel	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Spezialisierung MA
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/4)	15
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Latinum		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Masterseminar Mittelalter	Pflicht	2	240*
II	Profilübung Mittelalter	Pflicht	2	120*
III	Kolloquium Mittelalter	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	450

Lernergebnisse / Kompetenzen
Auf Basis der in den Vertiefungsmodulen erworbenen theoretischen, methodischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse erwerben die Studierenden im Spezialisierungsmodul ein breites Spektrum an Fachwissen und vertiefen ihre analytischen und methodischen Fähigkeiten sowie ihr epochenspezifisches Wissen.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erwerben spezialisierte Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.
Das Modul bereitet insbesondere auf die Abfassung der Masterarbeit im Fach Geschichte vor.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen)
In der Profilübung sowie im Masterseminar ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Mittelalter	Hist-MA-4b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Mittelalter	Hist-MA-4b MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	210	240

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Geschichte des Mittelalters. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang und in den Vertiefungsmodulen erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Masterseminar ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Mittelalter	Hist-MA-4b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Mittelalter	Hist-MA-4b ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Mittelalter	Hist-MA-4b	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Mittelalter	Hist-MA-4b KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der Geschichte des Mittelalters und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Spezialisierung Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Tim Neu	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Spezialisierung MA
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/4)	15
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Masterseminar Frühe Neuzeit	Pflicht	2	240*
II	Profilübung Frühe Neuzeit	Pflicht	2	120*
III	Kolloquium Frühe Neuzeit	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	450

Lernergebnisse / Kompetenzen
Auf Basis der in den Vertiefungsmodulen erworbenen theoretischen, methodischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse erwerben die Studierenden im Spezialisierungsmodul ein breites Spektrum an Fachwissen und vertiefen ihre analytischen und methodischen Fähigkeiten sowie ihr epochenspezifisches Wissen.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erwerben spezialisierte Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.
Das Modul bereitet insbesondere auf die Abfassung der Masterarbeit im Fach Geschichte vor.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen)
In der Profilübung sowie im Masterseminar ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	210	240

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Geschichte der Frühen Neuzeit. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang und in den Vertiefungsmodulen erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Masterseminar ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Frühe Neuzeit	Hist-MA-4c KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Spezialisierung Neueste Zeit	Hist-MA-4d
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Frank Becker	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			Spezialisierung MA
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/4)	15
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Masterseminar Neueste	Pflicht	2	240*
II	Profilübung Neueste	Pflicht	2	120*
III	Kolloquium Neueste	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	450

Lernergebnisse / Kompetenzen
Auf Basis der in den Vertiefungsmodulen erworbenen theoretischen, methodischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse erwerben die Studierenden im Spezialisierungsmodul ein breites Spektrum an Fachwissen und vertiefen ihre analytischen und methodischen Fähigkeiten sowie ihr epochenspezifisches Wissen.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erwerben spezialisierte Schlüsselkompetenzen in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, selbstständiges und analytisches Denken und Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken.
Das Modul bereitet insbesondere auf die Abfassung der Masterarbeit im Fach Geschichte vor.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen)
In der Profilübung sowie im Masterseminar ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen.

* Inkl. Studienleistung (1 CP)

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Neueste Zeit	Hist-MA-4d	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Masterseminar Neueste Zeit	Hist-MA-4d MaSem	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	210	240

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Masterseminar erlangen die Studierenden vertiefte Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem ausgewählten Themenbereich der Neuesten Geschichte. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang und in den Vertiefungsmodulen erworbenen Kenntnissen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der epochenspezifischen Methodik. Dies umfasst insbesondere die eigenständige Literatur- und Quellenrecherche, die vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Quellen, die Formulierung einer historischen Fragestellung und die hypothesengeleitete Bearbeitung einer historischen Problemstellung.
Inhalte
Im Masterseminar stehen insbesondere die vertiefte Anwendung von Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit Quellen und Fachliteratur im Vordergrund. Dies umfasst einerseits die Arbeit mit historischen Quellen (Quellenrecherche, Quellenauswahl, Quellenkritik und Quelleninterpretation), andererseits die Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur: Durch eine intensive Auseinandersetzung insbesondere mit aktuellen Aufsätzen, sollen Forschungspositionen diskutiert und reflektiert sowie eine eigene Positionierung entwickelt werden.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Im Masterseminar ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Neueste Zeit	Hist-MA-4d	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Profilübung Neueste Zeit	Hist-MA-4d ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Profilübung vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verständnis historischer Sachverhalte und Texte. Die Studierenden werden befähigt, sich unter Anwendung fach- und epochenspezifischer Arbeitstechniken reflektiert und kritisch mit historischem Quellenmaterial auseinanderzusetzen.
Inhalte
Anhand eines ausgewählten Spezialthemas werden in der Profilübung historische Texte besprochen und vertiefend diskutiert. Dabei werden sowohl der fachadäquate Umgang mit historischem Quellenmaterial und die dafür notwendigen epochenspezifischen Methoden geübt als auch die Diskussion über und anhand von historischem Quellenmaterial in der Gruppe praktiziert.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
In der Profilübung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Spezialisierung Neueste Zeit	Hist-MA-4d	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium Neueste Zeit	Hist-MA-4d KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	Jedes Semester	Deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Diskurs- und Diskussionskompetenz. Sie sind in der Lage, relevante Fragestellungen in einem größeren Fachkontext einzuordnen, thematische und methodische Zugänge zu einer historischen Fragestellung zu reflektieren und sich mit spezifischen Problemstellungen diskursiv und kritisch auseinanderzusetzen.
Inhalte
Im Kolloquium setzen sich die Studierenden vertieft mit spezifischen Fragestellungen der Neuesten Geschichte und dem aktuellen Forschungsdiskurs auseinander. Das Kolloquium bereitet zudem auf die Abfassung der Abschlussarbeit vor.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	Abschlussarbeit
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Betreuer:in der Masterarbeit	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
2-Fach-Master Geschichte			MA-Abschlussarbeit
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	ECTS
4. Fachsemester	1 Semester	Pflicht ¹	30
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Hist-MA-1, Hist-MA-2, Hist-MA-3 ²		Module Hist-MA-1 bis Hist-MA-4	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Selbststudium: Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit)	Pflicht	-	900
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			-	900

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine historische Fragestellung zu entwickeln und sich thesengeleitet mit dieser auseinanderzusetzen. Sie nutzen fachwissenschaftliche sowie epochen- bzw. bereichsspezifische Methoden und wenden adäquate Arbeitstechniken zur Beantwortung der Fragestellung an. Sie sind in der Lage, die erforderlichen theoretischen Grundlagen anhand von Fachliteratur zu erarbeiten und Forschungsergebnisse entsprechend zu rezipieren und zu diskutieren und Thesen unter Anwendung fachüblicher Arbeitstechniken quellenbasiert zu diskutieren.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Kompetenzen insbesondere in den Bereichen Kommunikation, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten sowie Zeit- und Arbeitsmanagement.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Arbeit im Umfang von max. 150.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Verzeichnisse)

¹ Die Abschlussarbeit wird nach Wahl des/der Studierenden in einem der beiden Studienfächer geschrieben.

² Vgl. §20 (2) der FPO des 2F-MA Geschichte vom 30.07.2013. Zur Masterarbeit können außerdem nur Studierende zugelassen werden, die mindestens 60 der insgesamt zu erbringenden 120 CP im 2F-MA-Studium erworben haben, vgl. §18 (2) der GPO für den 2F-Masterstudiengang der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 22.08.2025.

Anhang 1: Studienleistungen im 2F-MA Geschichte

In einigen Modulen des 2F-Masters sind neben den Modulabschlussprüfungen in ausgewiesenen Lehrveranstaltungen Studienleistungen zu erbringen. Studienleistungen sind Prüfungsleistungen, die im Semesterverlauf absolviert werden und der individuellen Lernstandskontrolle der Studierenden dienen.¹ Die Studienleistungen des 2F-MA Geschichte werden als bestanden/ nicht bestanden bewertet. Die Bewertung bleibt bei der Bildung der Modulnote unberücksichtigt, die Studienleistung muss aber bestanden werden, um das entsprechende Modul abzuschließen. Genau wie für eine Modulprüfung erfolgt auch die Anmeldung zu den Studienleistung im Prüfungsverwaltungsportal (derzeit: HIS). Da die Regelungen zur Wiederholung von Prüfungen auf Studienleistungen keine Anwendung finden, ist die Anzahl der Prüfungsversuche unbegrenzt.

Die Studienleistungen im Fach Geschichte umfassen einen Workload von 30 Arbeitsstunden und werden entsprechend im 1 CP kreditiert. Die Form der Studienleistung wird von dem/der Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.

Schriftliche Studienleistungen können sein:

- Literaturrecherche (mit und ohne KI-Anwendung), Erstellen von Literaturverzeichnissen, Exzerpte, Abfassung von Beispieleinleitungen
- Quelleninterpretation
- Projektarbeit
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben
- Test bzw. mehrere kurze Tests (online oder als Hausaufgabe), Moodletest, Übungsaufgaben
- Stundenvor- und/oder -nachbereitung, Stundenreflexion, Ergebniszusammenfassungen, Protokolle
- weitere Kurztexte wie Essays oder Analysen, Kurzportfolio, Arbeitsprozessdokumentation
- Schriftliche Beiträge zu Aktivitäten in digitalen Lernumgebungen

Mündliche Studienleistungen können sein:

- Expertengruppen, qualifizierte Diskussionsbeiträge
- Referate
- Mündliche Präsentationen
- Mitgestaltung und/oder Moderation von Seminarsitzungen
- Feedbackgespräche

¹ Vgl. §14 (8) der RPO für Masterstudiengänge der UDE vom 22.08.2017 (zul. geä, am 16.05.2022) sowie §13 (8) der GPO der 2F-MA an der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 22.08.2025.

Anhang 2: Studienverlaufsübersicht 2-Fach-MA Geschichte

Semester	Modul	Veranstaltungen	Prüfungsleistungen (Studienleistungen + Modulabschlussprüfungen)
1. Semester <i>Vertiefung Älterer Bereich + Kon- zepte/Theorien</i>	Hist-MA-1 oder ¹ Hist-MA-3	Vorlesung/Kolloquium Masterseminar Profilübung*	Studienleistung Hausarbeit oder Mündl. Prüfung ²
		Oberseminar*	Studienleistung Mündl. Vortrag
2. Semester <i>Konzepte und The- orien + Vertiefung Neuerer Bereich</i>	Hist-MA-2	Selbstlernphase „Forschungs- praxis“	
	Hist-MA-3 oder ¹ Hist-MA-1	Vorlesung/Kolloquium Masterseminar Profilübung*	Studienleistung Hausarbeit oder Mündl. Prüfung ²
3. Semester <i>Spezialisierung</i>	Hist-MA-4	Masterseminar* Profilübung* Kolloquium	2 Studienleistungen Hausarbeit
4. Semester <i>Masterarbeit</i>	Masterarbeit		

Hinweise:

* In dieser Veranstaltung ist eine Studienleistung im Umfang von 1 CP zu erbringen. Die Form der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden festgelegt und bekannt gegeben. Die Studienleistungen sind unbenotet.

¹ Die Module Hist-MA-1 und Hist-MA-3 können wahlweise im 1. oder im 2. Fachsemester studiert werden.

² Die Form der Modulabschlussprüfungen des Moduls Hist-MA-1 und des Moduls Hist-MA-3 müssen komplementär zueinander gewählt werden: Eines der Module muss mit einer Hausarbeit, das andere mit einer Mündlichen Prüfung abgeschlossen werden.